

Medienmitteilung

Zürich, 30. August 2010

Höchster Zuwachs des Stellenangebots im Internet seit zwei Jahren. Der Monster Index Schweiz MIS steigt im Sommer um 12 Prozent an.

- Der *Monster Index Schweiz MIS*® legt im letzten Quartal um 19 auf 184 Punkte zu
- Im Jahresvergleich beträgt der Zuwachs 41 Punkte oder 29 Prozent
- Das Stellenangebot steigt auf den Unternehmens-Homepages besonders deutlich an

Das Stellenangebot im Internet steigt im Sommerquartal noch stärker als im Frühjahrsquartal an. Der *Monster Index Schweiz MIS* (vormals jobpilot-Index), die etablierte Messgrösse für die Entwicklung des Schweizer Stellenangebots im Internet, verzeichnet im Juli 2010 gegenüber April einen Zuwachs um 19 auf 184 Punkte, was einem Anstieg von 12 Prozent entspricht. Damit hat der MIS wieder das Stellenvolumen vom Beginn des Jahres 2008 erreicht (Januar 2008=185 Punkte). Die Zahl der Online-Ausschreibungen steigt besonders kräftig auf den Firmen-Websites, aber auch auf den Schweizer Online-Stellenbörsen.

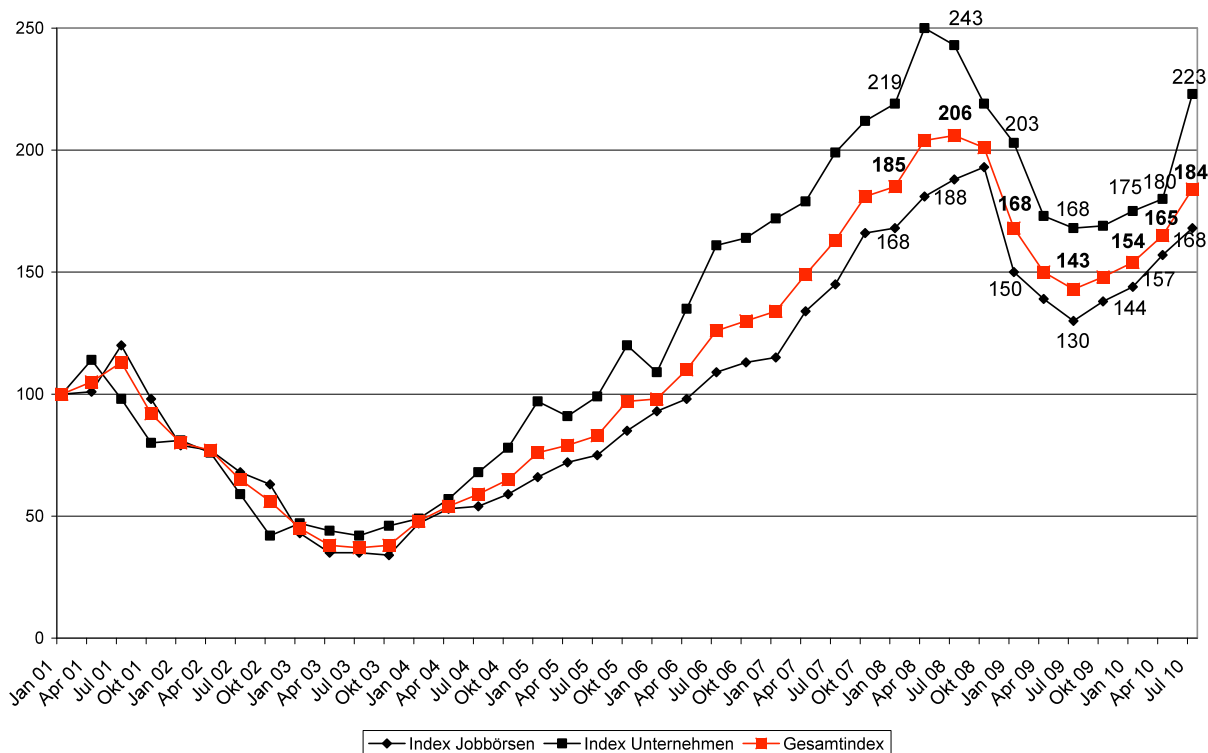
Der von Monster.ch publizierte Index wird von der Fachhochschule Nordwestschweiz (Teilindex für Jobbörsen) gemeinsam mit der Universität Zürich (Teilindex für Unternehmen) erhoben.

Mehr Jobs sowohl bei Jobbörsen als auch auf Unternehmens-Homepages

Der MIS-Teilindex für das Stellenangebot auf den Rekrutierungsseiten der Unternehmen (repräsentative Stichprobe von rund 1'000 Schweizer Firmen und Organisationen) steigt markant um 43 auf 223 Punkte, was einer Zunahme um 24 Prozent entspricht. Der zweite Teilindex für die Online-Stellenbörsen steigt gegenüber April um 11 auf 168 Punkte.

«Einen so kräftigen Anstieg des Internet-Stellenangebots wie in diesem Sommerquartal gab es zuletzt im Frühjahr 2008. Dass der Monster Index Schweiz seit dem vergangenen Herbst jedes Mal ein wenig stärker angestiegen ist, zeigt, dass sich der Schweizer Online-Stellenmarkt in einer nachhaltigen Erholungsphase befindet», kommentiert Dr. Falk von Westarp, Country Manager der Monster Worldwide Switzerland AG, die Entwicklung.

Grafik: *Monster Index Schweiz MIS* Januar 2001 (100 Punkte) bis Juli 2010



Index Jobbörsen (Fachhochschule Nordwestschweiz):

jobs.ch, jobscout24.ch, jobup.ch, jobwinner.ch, monster.ch, stellen.ch, jobclick.ch, telejob.ch, topjobs.ch

Index Unternehmen (Stellenmarktmonitor Schweiz, UZH):

Stellenangebote von den Webseiten einer repräsentativen Stichprobe von rund 1'000 Schweizer Firmen und Organisationen

Online-Stellenangebot wächst in fast allen Berufsgruppen deutlich

Tabelle: Die Tabelle fasst alle Indizes pro Berufsgruppe zusammen.

Berufsgruppe	Index Jobbörsen	Index Unternehmen	Gesamtindex
Gewerbliche und industrielle Berufe	190 (+1)	201 (+35)	192 (+11)
Technische und naturwissenschaftliche Berufe	79 (+5)	207 (+39)	120 (+15)
Berufe in Verkehr, Lager und Sicherheit	229 (+57)	402 (+110)	287 (+75)
Informatik- und Telekommunikationsberufe	102 (+3)	222 (+86)	142 (+31)
Berufe in Verkauf und Kundenberatung	123 (+1)	194 (+43)	143 (+12)
Büro- und Verwaltungsberufe	104 (+2)	163 (+37)	123 (+13)
Berufe im Finanz- und Rechnungswesen	98 (+2)	210 (+47)	134 (+16)
Berufe in Human Resource Management / Aus- und Weiterbildung	110 (+0)	308 (+120)	173 (+37)
Unternehmensdienste, Consulting, Rechtsberufe	65 (-2)	272 (+81)	132 (+24)
Management und Kaderpositionen	102 (+0)	261 (-44)	153 (-17)
Berufe in Marketing, Werbung und Medien	75 (-3)	449 (+53)	198 (+15)
Berufe in Gastgewerbe und Tourismus	258 (+0)	138 (+14)	215 (+2)
Berufe in Körperpflege, Reinigung und Hauswirtschaft	789 (-503)	191 (+28)	551 (-365)
Medizinische Berufe	174 (+0)	178 (+16)	174 (+4)
Diverse Berufe	106 (-10)	191 (-99)	134 (-40)

Indexstand Juli 2010, 100=Januar 2006; in Klammern Veränderung zum Vorquartal April 2010; gewichtete Werte (Veränderungen einzelner Berufsgruppen mit Veränderung der total publizierten Stellen gewichtet, um Effekt der Veränderung der Gesamtzahl der erfassten online publizierten Stellen auszuschliessen)

Veränderungen Online-Stellenangebote pro Berufsgruppe gegenüber April 2010

Die Zahlen in der Tabelle geben die Entwicklung der Berufsgruppen-Indizes gegenüber dem Stand von 100 im Januar 2006 an. Die Zahlen in Klammern geben die Veränderungen gegenüber dem Vorquartal (April 2010) an.

Zugelegt haben die Berufsgruppen Verkehr/Lager und Sicherheit (+75 Punkte), Human Resource Management/Aus- und Weiterbildung (+37 Punkte), Informatik- und Telekommunikationsberufe (+31 Punkte), Unternehmensdienste/Consulting/Rechtsberufe (+24 Punkte), Berufe im Finanz- und Rechnungswesen (+16 Punkte), Technische und naturwissenschaftliche Berufe (+15 Punkte), Büro- und Verwaltungsberufe (+13 Punkte), Berufe in Verkauf und Kundenberatung (+12 Punkte), Gewerbliche und industrielle Berufe (+11 Punkte), Medizinische Berufe (+4 Punkte) sowie Gastgewerbe und Tourismus (+2 Punkte).

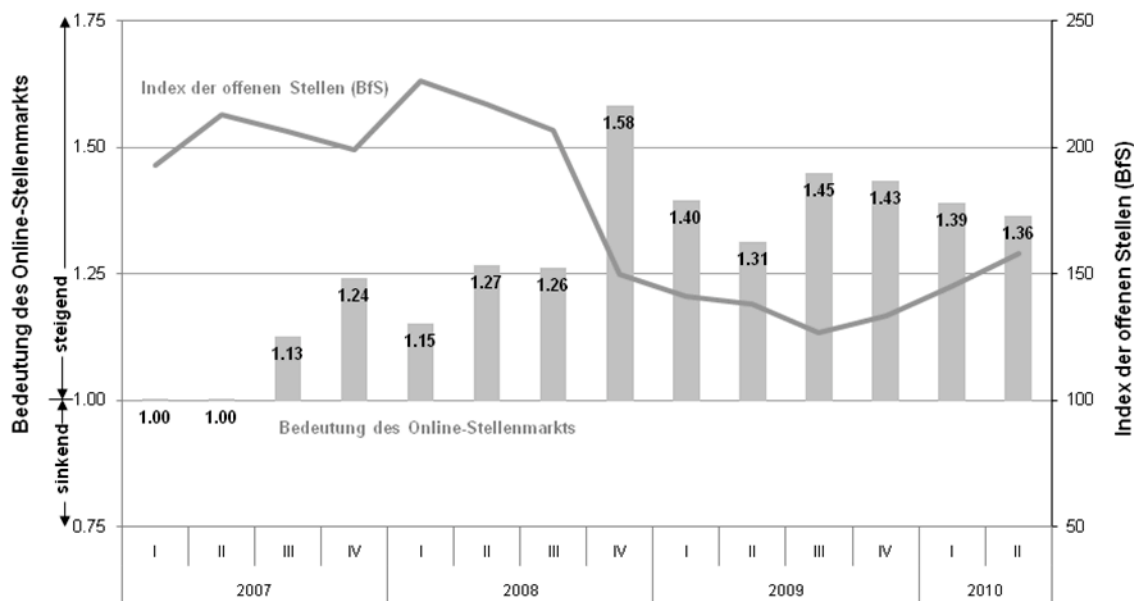
Rückläufig hingegen war das Online-Stellenangebot in den Berufsgruppen Management und Kaderpositionen (-17 Punkte) sowie Körperpflege/Reinigung und Hauswirtschaft (-365 Punkte; relativ starke Ausschläge aufgrund kleiner Berufsgruppe).

Online-Wachstumsindex: Schweizer Internet-Stellenmarkt wächst um 36 Prozent stärker als das Gesamt der offenen Stellen.

Der Online-Stellenmarkt hat seit Anfang 2007 knapp 40 Prozent stärker zugenommen als das Gesamt der offenen Stellen. Dies zeigt der seit 2010 publizierte Online-Wachstumsindex, der auf dem etablierten *Monster Index Schweiz MIS*® (vormals jobpilot-Index) und dem Index der offenen Stellen des Bundesamtes für Statistik beruht.

Gegenüber dem ersten Quartal 2007, dem Startpunkt des neuen Wachstumsindex, hat sich der Anteil der online ausgeschriebenen an allen offenen Stellen deutlich erhöht. Über den gesamten Zeitraum gesehen hat das Online-Stellenangebot rund 1.4 mal stärker zugenommen als die Gesamtzahl der offenen Stellen, wie der Wert für das zweite Quartal 2010 anzeigt. Darin manifestiert sich eine langfristig zunehmende Bedeutung der Online-Plattformen für die Stellenbesetzungen und damit auch für die Arbeitssuchenden.

Die untenstehende Grafik wird wie folgt gelesen: Werte über 1 bedeuten, dass der Anteil der Online-Stellenausschreibungen gemessen an allen gemeldeten Vakanzen der Betriebe über den gesamten Beobachtungszeitraum gewachsen ist. Langfristig sind die Online-Kanäle damit zunehmend involviert, wenn Unternehmen eine Stelle zu besetzen haben. Die jüngste Entwicklung zeigt ein weitgehend unverändertes Verhältnis von offenen und ausgeschriebenen Stellen, da sowohl das Volumen der offenen Stellen, als auch der Online-Stellenmarkt stark gewachsen sind. Voraussetzung für einen weiteren Bedeutungsanstieg des Online-Stellenmarktes ist indes, dass die Rekrutierungsaktivität der Betriebe in diesem Bereich noch weiter zunimmt, was sich in der jüngsten Erhebung zum MIS abzuzeichnen beginnt.



Verhältnis zwischen der Wachstumsrate des um Mehrfachauschreibungen bereinigten Online-Stellenangebots gemäss MIS und der Wachstumsrate der offenen Stellen gemäss dem „Index der offenen Stellen“ des Bundesamtes für Statistik, kumulativ seit Quartal 1, 2007. Der „*Monster Index Schweiz MIS*“ misst die Anzahl der Online-Stellenangebote (auf Jobbörsen und Unternehmenswebseiten), der „Index der offenen Stellen“ erfasst die Gesamtzahl der zu einem Zeitpunkt zu besetzenden Stellen.

Vorgehen, Struktur und Neuerungen in der Erhebung

Der *Monster Index Schweiz MIS* (vormals jobpilot-Index) wird viermal pro Jahr erhoben. Die Publikation erfolgt in der Regel im Februar, Mai, August und November. Er berücksichtigt die wichtigsten Internet-Stellenbörsen der Schweiz und die Stellenangebote auf den Webseiten einer repräsentativen Stichprobe von rund 1'000 Schweizer Firmen und Organisationen. Das zugrunde liegende repräsentative Panel von Firmen-Websites wird vom Stellenmarktmonitor Schweiz an der Universität Zürich seit 2001 unterhalten und jährlich aktualisiert. Der kombinierte Gesamt-Index wird von der FHNW berechnet.

Die Stellenausschreibungen werden seit Januar 2006 in fünfzehn Berufskategorien unterteilt. Die Kategorisierung wurde in Anlehnung an die Struktur des Bundesamtes für Statistik vorgenommen. Sie ist so ausgestaltet, dass die unterschiedlichen Kategorien der Internet-Stellenbörsen und der Arbeitgeber möglichst gut abgebildet werden. Mögliche Doppelzählungen von ausgeschriebenen Stellen sind unproblematisch, da nicht die absoluten Zahlen, sondern die relativen Veränderungen ausgewertet werden. Zudem wird die wachsende Zahl von Doppelzählungen beobachtet und durch einen entsprechenden Faktor zurückgerechnet. Mit dem *Monster Index Schweiz MIS* kann beurteilt werden, wie sich Personalrekrutierung über das Internet entwickelt. Anhand des zugrunde liegenden Modells können die Verschiebungen in und zwischen einzelnen Berufsgruppen abgebildet werden. Der *Monster Index Schweiz MIS* bildet eine wichtige Orientierungsgrösse für die Beurteilung sowohl der konjunkturellen Entwicklung als auch des Internet-Personalrekrutierungsmarktes durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Dem Aufruf zur ergänzenden eigenverantwortlichen Beteiligung an den Zählungen sind wiederholt die Jobbörsen jobs.ch, jobscout24.ch, jobup.ch, jobwinner.ch, monster.ch und topjobs.ch gefolgt.

Zum neuen Online-Wachstumsindex

Der Online-Wachstumsindex setzt die Wachstumsrate der online ausgeschriebenen Stellen in Relation zur Wachstumsrate aller offenen Stellen. Werte über eins zeigen eine steigende Nutzung der Online-Rekrutierung (bezogen auf alle offenen Stellen), Werte unter eins eine abnehmende Bedeutung. Die Index-Werte werden kumulativ gegenüber dem ersten Quartal 2007 ausgewiesen; ein Wert von 1.6 bedeutet beispielsweise, dass die Zahl der Online ausgeschriebenen Stellen seit Anfang 2007 1.6 mal stärker zugenommen hat als die Gesamtzahl der offenen Stellen.

Die Veränderungen in der Gesamtzahl der offenen Stellen werden anhand des Index der offenen Stellen des Bundesamtes für Statistik ermittelt (Die Betriebe geben im Rahmen der Beschäftigungsstatistik (BESTA) Auskunft darüber, wie viele Stellen am Ende des Berichtsquartals offen sind). Die erfassten Online-Ausschreibungen entsprechen den im *Monster Index Schweiz MIS* repräsentierten Stellenangeboten aus dem Internet, die für die Berechnung des Online-Index allerdings um mehrfach ausgeschriebene Stellen bereinigt werden. Die Bereinigung berücksichtigt sowohl Mehrfachzählungen von Inseraten, die in mehreren Rubriken eines Portals erscheinen, als auch Stellen, die mehrfach online ausgeschrieben werden (in einem Portal und auf der firmeneigenen Webseite oder in mehreren Portalen). Die Bereinigung stützt sich auf die regelmässigen Firmenbefragungen sowie weitere Datengrundlagen des Stellenmarktmonitors Schweiz an der Universität Zürich.

Über Monster Schweiz

Monster Schweiz (www.monster.ch) ist ein führendes Karriere-Portal im Internet mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Das Unternehmen bringt Arbeitgeber und qualifizierte Arbeitskräfte auf allen Karrierestufen zusammen und bietet Jobsuchenden passgenaue Unterstützung für die individuelle Karriereplanung. Der Firmensitz der Monster Worldwide Switzerland AG ist Zürich. Die Monster Worldwide Switzerland AG ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide ist in Märkten in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien präsent. Monster Worldwide ist an der New York Stock Exchange gelistet (NYSE: MWW) und im Aktienindex S&P 500 notiert.

Download der Pressemitteilung: <http://presse.monster.ch>

Weitere Informationen

Monster Worldwide Switzerland AG
Michel Ganouchi
Head of Marketing
Bändliweg 20, 8048 Zürich
Tel.: 043 499 44 08, Fax: 043 499 44 44
E-Mail: michel.ganouchi@monster.ch